

HINGUCKER AUS PAPPE

NACHHALTIGES DESIGN. Tische, Sessel und Bänke aus Karton: Die Firma Papplab setzt bei ihren innovativen Produkten auf Altpapier statt Holz furnier. Wir sahen uns um.

Wer diese Möbel nicht mehr braucht, entledigt sich ihrer im Papiercontainer. Wir propagieren hier keine illegale Müllentsorgung, sondern zählen einen der Vorteile auf, die „Kurtl“ bietet. Kurtl steht für "Karton, Universum, recyclebar, trickreich, leistbar." Die Entwürfe stammen aus dem Hause Papplab, einer Firma in Ottensheim, die schon seit 2010 Interieur aus Karton für Ausstellungen, Messen und Geschäfte entwirft. Seit April gibt es die recycelten Unikate auch für Zuhause zu bestellen (kurtl.com). Die Preise bewegen sich zwischen 36 Euro für einen Hocker, genannt „Hinterberger“, 62 Euro für den „Lehner“, einen Couchsessel und 150 Euro für das „Staudinger“ Regalsystem. „Österreichische Namen für österreichische Möbel“, lacht Christoph Außerwöger, 32. Während sich der kaufmännische Geschäftsführer von Papplab um den Vertrieb kümmert, ist Wolfgang Gratt, 39, für den Entwurf zuständig.

Sobald ein Prototyp feststeht, stanzt eine Kartonfirma die einzelnen Stücke aus, die vom Käufer einfach zusammengesetzt werden. Der Weg von der Idee bis zur Eröffnung des Online-Shops war allerdings kein Spaziergang: „Es war

ein Risiko. Neben dem logistischen Aufwand auch in Sachen Produktentwicklung kapitalintensiv“, gibt Außerwöger zu. Doch das positive Feedback freut die beiden Innovateure. Die "Lebensabschnittsmöbel", wie das Team sie nennt, können beliebig oft und ohne Werkzeug auf- und abgebaut werden. „Sie sind leicht zu verstauen und haben wenig Gewicht. Ideal für urbane Menschen, die oft übersiedeln.“

FRAGE DER STABILITÄT. „Leider zweifeln die Leute an der Stabilität unserer Möbel“, so Außerwöger. So schnell

WELLE DER INNOVATION

NACHHALTIG UND GÜNSTIG

Wellpappe macht die Möbel stabil. Mit der Recycling-Alternative richtet man schon mit 500 Euro eine Wohnung ein. Infos: kurtl.com.

schwächt das Material aus mehrschichtiger Wellpappe aber nicht: „Wir sitzen und arbeiten seit einem Jahr darauf.“

Zudem lassen die Möbel Raum für eigene Gestaltung: Die „nackte“ Oberfläche kann mit Farben und Folien beliebig verschönert werden. Wie in allen Kurtl-Produkten steckt auch im nächsten Recycling-Coup ein Wortwitz: Das Bett „Pfeifer“ ist ab Juli um 150 Euro erhältlich.

EVA HELFRICH ■



ALLROUNDER. Die Bank „Langerder“ erweist sich in jedem Raum als nützlicher Helfer im Alltag.



STABIL. Wie ihre Artgenossen machen die Karton-Möbel (fast) alles mit. Nur Wasser mögen sie nicht.